

Immobilienfinanzierung boomt: 15,6 % Zuwachs im zweiten Quartal 2024

Im zweiten Quartal 2024 verzeichnete das Finanzierungsneugeschäft der vdp-Mitgliedsinstitute einen beeindruckenden Anstieg von 15,6 % auf 31,2 Mrd. Euro.

Treiber der Entwicklung sind die Wohnimmobilienfinanzierungen, die um 33,1 % zunahmen. Trotz Rückgängen im Gewerbeimmobiliensektor bleibt der Gesamtbestand an Immobilienkrediten über 1.000 Mrd. Euro stabil. Erfahren Sie mehr über die aktuellen Trends und Entwicklungen im deutschen Immobilienmarkt.



Einfluss der Immobilienfinanzierung auf den deutschen Wohnungsmarkt

Die Immobilienfinanzierungslandschaft in Deutschland zeigt derzeit positive Entwicklungen, die sowohl für Investoren als

auch für angehende Hausbesitzer von großer Bedeutung sind. Im zweiten Quartal 2024 wiesen die im Verband deutscher Pfandbriefbanken (vdp) angeschlossenen Institute einen bemerkenswerten Anstieg der Kredite für Wohnimmobilien auf. Dieser Artikel beleuchtet die Hintergründe und die Auswirkungen dieser Trends auf die deutsche Wirtschaft sowie die Gemeinschaften.

Insgesamt haben die Kreditinstitute in diesem Jahr Immobilienfinanzierungen im Wert von 31,2 Milliarden Euro bereitgestellt. Das entspricht einem Anstieg von 15,6 % im Vergleich zum Vorjahr. Dieses Wachstum setzt sich bereits seit drei aufeinanderfolgenden Quartalen fort, was zeigt, dass die Nachfrage nach Wohneigentum verstärkt zurückkehrt.

Die Treiber hinter dem Anstieg

Ein Hauptfaktor für diesen Anstieg ist das Segment der Wohnimmobilienfinanzierungen, das allein im zweiten Quartal um 33,1 % zulegen und 20,1 Milliarden Euro erreichte. Insbesondere die Finanzierungen für Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen profitieren stark von der positiven Marktentwicklung. So stiegen die Kredite für Eigentumswohnungen im gleichen Zeitraum um 38,7 %, während die für Einfamilienhäuser um 25 % zulegten.

Veränderungen auf dem Gewerbeimmobilienmarkt

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net